

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

GEMEINDEBRIEF

Februar - März 2011

Aus dem Inhalt:

Die Jahreslosung 2011: *Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.*

2010 - Ein Jahresrückblick

Pfarrstellenbesetzung: Gut Ding will Weile haben

Die Jahreslosung 2011: Lass dich nicht vom Bösen überwin- den, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Brief an die Römer 12,21

Über empfundene Ungerechtigkeit und Missstände ist in den letzten Monaten viel geschrieben worden. Ganz verschiedene Feindbilder wurden dabei entwickelt: für die einen sind es die Ausländer, die sich in unsere Gesellschaft nicht integrieren wollen. Für andere ist es Thilo Sarrazin, der die Empörung darüber in Worte gefasst hat. Unsere Jahreslosung weist uns einen mühsameren Weg als den der Empörung über andere. Es geht darum, nach und nach Lösungsmöglichkeiten für Probleme zu finden und auf andere zuzugehen.

Gut und Böse sind starke Worte, hinter denen sich starke Gefühle verbergen. Da muss es nicht immer um Leben und Tod gehen. Auch Alltägliches kann in eine hasserfüllte Spirale führen: Ein Nachbarschaftsstreit, der hin und her geht und zwischendurch das Gericht beschäftigt, vergällt allen Beteiligten das Leben.

Wenn ich Böses mit Bösem vergelte, begeben mich in die Spirale von Hass, Gewalt, Rache. Einmal darin gefangen, hat das Böse den Sieg davongetragen. Ich habe mich vom Bösen überwinden lassen, weil ich ihm in mir Raum gegeben habe. Das Böse lässt sich nicht mit Vergeltung überwinden. Oft aber ist der Ruf nach Strafe und Vergeltung lauter als der Wunsch, durch geeignete Maßnahmen Böses in Zukunft zu verhindern. Da wirkt unsere Jahreslosung wie ein Pfahl im Fleisch. Sie erinnert uns daran:

Es ist nicht unsere Sache, das Böse zu rächen. Es ist unsere Sache, das Böse in Schranken zu weisen und da zu verhindern, wo es möglich ist. Und wissen wir wirklich immer so genau, was böse ist, was gut? Gott, so sagt Paulus im Römerbrief, fällt letztlich die Urteile über Gut und Böse. Meint nicht, Ihr könntet das besser und seine Rolle spielen! Paulus predigt keinen rachsüchtigen Gott. Aber doch einen, mit dem nicht zu spaßen ist, der nicht lau und gleichgültig ist.

Das Böse mit Gutem überwinden bedeutet, sich mit dem Bösen nicht abzufinden, sondern Möglichkeiten der Veränderung zu ergreifen, z.B. ein klärendes Gespräch mit Nachbarn zu suchen. Das ist kein naiver Glaube an das Gute und auch keine hinterhältige Strafe durch die moralische Überlegenheit der ach so guten Christen.

Es kann ja sein - sagt Paulus - es ist ja, bei Gott, möglich, dass Menschen sich ändern, wenn man ihnen die Chance gibt.

Was unsere Jahreslosung uns sagt, ist dies: Fangt bei euch selbst an! Das Böse in der Welt werdet ihr nicht beseitigen können. Ihr sollt es realistisch sehen, aber seht auch euch selbst realistisch. Haltet Ausschau nach den Möglichkeiten, die in euch sind, die Gott euch gegeben hat. Es kommt letztlich auf die Liebe an. Wie wir mit unseren Nachbarn umgehen. Wie wir Andersdenkende behandeln. Was wir selbst zur Erhaltung unsere Welt tun können.

Können wir das? Immer nur unvollkommen. Darüber schreibt Paulus viel in all den vorigen Kapiteln des Römerbriefes. Vor allem davon, dass wir immer auf Gottes Liebe und Vergebung angewiesen sind.

Angewiesen auf Liebe: So sollen wir uns selbst ansehen. Und die anderen.

Das müsstest dann aber auch alle tun?

Sicher!

Und Gottes Liebe beginnt bei uns selbst!

Pastorin Inge Dehne

Freundlich aufgenommen

Seit dem 1. Januar bin ich bei Ihnen in der Broder-Hinrick-Gemeinde, um mit Pastor Rainer Aue gemeinsam in der Zeit der Vakanz all die Aufgaben wahrzunehmen, die mit dem Pfarramt verbunden sind. Pastor Joachim Masch hat ebenfalls zum 1. Januar die Vakanzvertretung in der Gemeinde Neuenfelde übernommen.



Natürlich werden sich in der Zeit, so wie das ist, einige Kleinigkeiten verändern, so wie unterschiedliche Personen die gleichen Dinge eben alle ein bisschen anders machen. Aber es wird keine grundsätzlichen Veränderungen geben und ich werde versuchen, so gut wie es mir möglich ist, die Aktiven der Gemeinde zu unterstützen und für die Gemeinde da zu sein, bis Ihre neue Pastorin gewählt ist und ihren Dienst beginnt. Schon jetzt fühle ich mich freundlich aufgenommen.

Ich arbeite seit 1999 beim Kirchenkreis, in der ‚Arbeitsstelle Organisationsentwicklung‘.

Aufgabe dieser Arbeitsstelle ist es, die Gemeinden in den verschiedensten Situationen zu unterstützen und zu beraten. Vorher war ich viele Jahre Gemeindepastorin.

Ich bin mit Pastor Thomas Brandes verheiratet und wir haben zwei erwachsene Kinder. Ich wohne in Eilbek, wo ich auch noch bis Mitte Februar in der Endphase einer langen Vakanzvertretung arbeite. Eilbek hört sich weit weg an, aber von dort bin ich relativ schnell in Langenhorn.

Wenn Sie Fragen oder Anliegen irgendeiner Art haben, können Sie sich gern an mich wenden. Dienstags bin ich am Vormittag in aller Regel in Langenhorn, ohne dass damit meine Anwesenheit bei Ihnen erschöpft wäre - aber dann bin ich am sichersten da. Ansonsten erreichen Sie mich am Telefon unter der Telefonnummer 25 49 54 10.

Ich freue mich auf Sie!

Pastorin Inge Dehne

2010 - Ein Jahresrückblick

Wenn man dieser Tage in der Broder-Hinrick-Gemeinde fragen würde, was vom vergangenen Jahr in Erinnerung geblieben ist, würde man wahrscheinlich überwiegend eine Antwort erhalten, die mit dem Weggang von Pastor Andreas Riebl im Sommer zu tun hätte. Auch mir als Autor dieses Artikels ging es so, dass ich als Erstes daran denken musste. Also schreibe ich es auch als Erstes!

Für die meisten von uns war dies sicherlich sehr überraschend - auf die Zeit mit Pastor Andreas Riebl in unserer Gemeinde haben wir ja ausführlich zurückgeblickt im Gemeindebrief September 2010. In Erinnerung geblieben sind der feierliche Abschiedsgottesdienst und das anschließende Fest am 21. August 2010.

Das Leben in unserer Gemeinde war vor und nach dem Abschied von Pastor Riebl auch 2010 reichlich angefüllt mit Ereignissen, von denen ich hier einige noch einmal Revue passieren lassen möchte:



Am 14. Februar 2010 hatten wir das Glück, dass der Valentinstag auf einen Sonntag fiel: Anlass genug, einen schönen Gottesdienst zu feiern. Fröhlich, nachdenklich und von schöner Musik durchwoben

– so sollte dieser Sonntagvormittag sein. Die Kantorei unserer Gemeinde mit Rémi Laversanne sowie der Lehrer- und Elternchor der Gesamtschule



am Heidberg unter der Leitung von Marion Hopp gestalteten diesen Gottesdienst mit. Der Ausklang dieses Sonntages gelang mit dem Konzert am Valentinstag unseres Gospelchores unter Leitung von Guido Rammelkamp.

Überhaupt, die Musik war in Broder Hinrick auch 2010 wieder etwas, das Generationen übergreifend zur Freude und Erbauung beitrug: Die Jugendbands (die alte und die neue) gestalteten die Jugendgottesdienste mit und waren z.B. auch bei der Verabschiedung



von Pastor Riebl zu hören, die Kantorei hat mit ihrer wunderschönen geistlichen Musik so manchen Gottesdienst (auch den Verabschiedungsgottesdienst!) bereichert und unter dem Motto „Wärme die von innen kommt“ am 22. Oktober ein Konzert gegeben. Und der Gospelchor mit seinen Konzerten im Februar und



im Dezember sowie u.a. auch im Gottesdienst zur Verabschiedung seines Gründervaters Andreas Riebl.

„Gerempel im Tempel“ - so das Motto des Kindermusicals, das der Langenhorner Kinderchor am 11. September in der Zachäuskirche und am 12. September in Broder Hinrick aufgeführt hatte, zusammen mit dem Langenhorner Jugendchor, der Songs und Lieder von Grönemeyer, Shakira u.a. vortrug - beides unter Leitung von Julia Götting.

Die Langenhorner Nord-Gemeinden feierten am 5. März 2010 in der St. Jürgen-Kirche gemeinsam den Weltgebetstag - in diesem Jahr wird unsere Broder-Hinrick-Gemeinde Gastgeber für diesen gemeinsamen Gottesdienst sein. Wie bei der Kinder- und Jugendmusik wird auch hier deutlich, dass die Langenhorner Kirchengemeinden auf vielfältige Art und Weise miteinander verbunden sind. Weitere Beispiele hierfür sind der gemeinsame Open-Air-Gottesdienst am Pfingstmontag, der gemeinsame Markt-gottesdienst sowie die



Lichterkerze- bzw. Prozession zu Epiphänien - so war es im vergangenen Jahr und so wird es auch im neuen Jahr sein.



Die Verschönerung- bzw. Instandhaltung unseres Ensembles aus Kirche und Gemeindehaus ging auch im vergangenen Jahr weiter: Der Flur im Gemeindehaus wurde grundrenoviert, so dass auch hier demnächst, wenn dieser neu gestaltete Bereich auch neu möbliert ist, ein weiter großer Schritt getan sein wird. Auch im Bereich der Außenanlagen hat sich bereits in 2010 bzw. wird sich weiterhin auch in 2011 etwas zur Verschönerung tun. Und wir

haben einen Fahnemast vor unserer Kirche bekommen - die Fahnen zu besonderen Feiertagen oder Veranstaltungen können jetzt wehen, ohne das wir abenteuerlich vom Turm aus agieren müssen; außerdem dankt uns das Mauerwerk des Turmes diese Entlastung!

In der Adventszeit konnten wir uns über eine neue Krippe freuen - die Langenhorner Töpferin Marianne Tümpel hat sie angefertigt.



Auch 2010 hatten wir wieder einen sehr erfolgreichen Basar. Erfolgreich bezieht sich sowohl auf das fantastische Ergebnis, das ein Segen für unseren Gemeindefaust darstellt. Aber auch erfolgreich



insofern, dass während der Basarzeit spürbar war, wie die Gemeinsamkeit, das ehrenamtliche Engagement von Vielen, die wahrgenommene Verantwortung dafür, dass auch in Zeiten des Umbruchs und des Neubeginns die Tragfähigkeit und die Lebendigkeit segensreich Wirkung entfaltet. Das geschäftige Tun und die geistliche Begleitung durch die Pastoren Masch und Aue gaben auch dem Basar 2010 das Gesicht, das es haben soll: eine von Gemeinsamkeit, von Mitverantwortung, von ehrenamtlichem Engagement getragene zentrale Gemeindevorstellung. Im Ergebnis haben wir eine



reiche Ernte davontragen können: Gemeinsamkeit, Mitverantwortung, kostengünstige Einkaufsmöglichkeiten für Menschen mit niedrigen Einkommen, was

in Zeiten der zunehmenden Armut und der sich verschärfenden gesellschaftlichen Gegensätzen durchaus diakonisch ist! Und wir sind als Gemeinde sichtbar, empfangen Gäste und verbreiten Freude. Eine schöne Tradition!

2010 - man könnte sagen, ein Jahr der Abschiede: Das Ehepaar Preugschat wurde nach langjähriger Mitarbeit aus dem Dienst verabschiedet, unsere Vikarin Sandra Starfinger wurde am 4. Advent verabschiedet und auch die erste Jugendband KIBA verabschiedete sich, da die Wege der Jugendlichen altersgemäß auseinanderführten. Aber wir konnten die entstandenen Lücken schließen und sind dankbar dafür.

In der Kinder- und Jugendarbeit hat sich viel getan: Es gibt eine neue Jugendband, neue Teamer für die Mitarbeit im Konfirmandenunterricht konnten gewonnen werden, wir hatten 43 Konfirmandinnen und Konfirmanden, wir hatten Kinderflohmarkt, wir haben eine ganze Reihe von gut besuchten Source-Jugendgottesdiensten feiern können, die sehr davon leben, dass viele Jugendliche bei der Vorbereitung und auch in den Gottesdiensten eingebunden sind.

Mit Wehmut haben wir darauf verzichten müssen, auch im Jahr 2010 mit einer neuen KU4-Gruppe zu beginnen. Leider hatten wir kaum Anmeldungen, was sicherlich auch mit der großen Verunsicherung im Hinblick auf die Hamburger Schulreform zusammenhängt. Jedenfalls ist der Kirchenvorstand fest entschlossen, alles dafür zu tun, dass in 2011 wieder eine KU4-Gruppe entsteht. Weitere Highlights, die ich hier nur kurz erwähnen möchte, waren z.B. der Tanz in den Mai, das Public Viewing zur Fußball-WM - beides Beispiele für die in Broder Hinrick fest verankerte Geselligkeit. Auch das Grillfest für Ehrenamtliche, das Kinder-Sommerfest oder der Neujahrsempfang sollen genannt sein.

Der Kirchenvorstand ist seit dem Sommer mit der Ausschreibung und Neubesetzung der Pfarrstelle befasst - dazu lesen sie bitte den entsprechenden Artikel. Im Jahresrückblick 2011 wird mit Sicherheit wieder viel zu berichten sein - ganz sicher blicken wir dann auf die Amtseinführung und den Dienstbeginn unserer neuen Pastorin- bzw. unseres neuen Pastors zurück!

Jens-Peter Schröder,

Vorsitzender des Kirchenvorstandes



eigene Hauskapelle

Ihr Partner für Bestattungsvorsorge





Abschiedsräume

Wulff & Sohn

Bestattungsinstitut
seit 1912

In guten und in schlechten
Zeiten an Ihrer Seite



☎(040) 529 61 73

Segeberger Chaussee 56-58 • 22850 Norderstedt • www.wulffundsohn.de



Pfarrstellenbesetzung: Gut Ding will Weile haben

Am 2. und 3. Advent 2010 haben sich die Bewerberinnen auf das Amt der Gemeindepastorin in unserer Gemeinde jeweils in einem Gottesdienst vorgestellt. Zunächst hat sich Pastorin Bettina Rutz am 2. Advent vorgestellt und dann, am 3. Advent, stellte sich Pastorin Kirsten Schmidt-Soltau vor.

Beides waren feierliche und schöne Gottesdienste, beide Pastorinnen präsentierten sich jeweils auf ihre eigene Art und Weise. Und was uns als Kirchenvorstand sehr gefreut hat, war die bemerkenswert große Anzahl der Gemeindglieder, die zu diesen Gottesdiensten

kamen. Anschließend war jeweils Gelegenheit, mit den Bewerberinnen ins Gespräch zu kommen - auch hier war ein ausgesprochen großes Interesse der Menschen in Broder Hinrick zu erkennen. Es wurden viele interessante Fragen gestellt, Wünsche und Erwartungen geäußert. Alles in allem: Die Phase der Einbindung der Gemeindglieder in den Prozess der Pfarrstellenbesetzung hat gezeigt, dass wir alle in dieser Gemeinde große und durchaus konkrete Erwartungen an die künftige Pastorin haben.

Wir Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher haben die große und weitreichende Verantwortung, die wir für das Gelingen dieser Besetzung tragen, an diesen Sonntagen in besonderer Weise gespürt.

Wie geht es jetzt weiter?

Am 18. Januar 2011 wird der Kirchenvorstand in einer Sondersitzung unter Leitung unseres Propstes Johann-Hinrich Claussen noch einmal mit beiden Bewerberinnen ein ausführliches Gespräch geführt haben. In diese Gespräche werden auch jeweils die von der Gemeinde geäußerten Erwartungen einfließen. Diesbezüglich ist mir beispielsweise noch sehr deutlich vor Augen, dass viele sich mehr Angebote für ältere Menschen und Senioren in der Broder-Hinrick-Gemeinde wünschen.

Der Kirchenvorstand hat sich viel Zeit genommen, die Sitzung am 18.01.2011 so vorzubereiten, dass eine Entscheidung gefällt werden kann. Denn diese Sitzung ist die entscheidende: Unter Leitung des Propstes werden wir als letzten Tagesordnungspunkt die Wahl haben.

Entweder, der Kirchenvorstand entscheidet sich für eine der beiden Bewerberinnen - dann, so hoffen wir jedenfalls, wird alles gut und der Neuanfang mit neuer Pastorin kann beginnen. Oder aber, der Kirchenvorstand wird sich nicht auf eine Kandidatin einigen können - in diesem Fall beginnt das Besetzungsverfahren von vorn. Aber dann wird es auch einen neuen Gemeindebriefartikel geben.

Wie das Ergebnis ausgefallen sein wird, werden wir in den nachfolgenden Gottesdiensten, im Schaukasten und in den Lokalblättern veröffentlichen.

Jens-Peter Schröder

Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.



DR. AMBROSIOUS

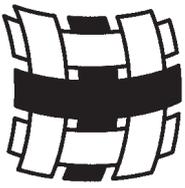
DR. AMBROSIOUS – Studio für Ernährungsberatung

Kirsten Malluvius & Team
Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825
E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-hamburg.de

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.





ANSGAR

BRODER HINRICK

06.02. 5.So. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Schoberth	11.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastor Aue
13.02. Letzter So.n. Epiphantias	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Dehne
20.02. Septuagesimae	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastor Götting	18.00 Uhr	Source-Gottesdienst mit Konfitaufen Pastor Aue
27.02. Sexagesimae	18.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Dehne
04.03.	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag anschl. Essen und Informationen	16.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag anschl. Essen und Informationen
06.03. Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting	11.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastorin Dehne
13.03. Invokavit	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Dehne
20.03. Reminiszerre	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastor Martens	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Dehne
27.03. Okuli	18.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Aue
03.04. Lätare	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting	11.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastorin Parra
10.04. Judika	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Dehne
17.04. Palmarum	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastor Martens	18.00 Uhr	Source-Gottesdienst Pastor Aue mit Band
18.-20.04.	jew. 19 Uhr	Passionsandacht		
21.04. Gründonnerstag	19.00 Uhr	Tischabendmahl Pastoren Götting und Martens	19.30 Uhr	Tischabendmahl Pastor Aue
22.04. Karfreitag	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Predigtgottesdienst Martens Musik und Meditation Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Dehne, Kantorei
23.04. Karsonnabend	21.30 Uhr	Osternacht Götting/Martens	23.00 Uhr	Osternacht Pastor Aue, Pastorin Parra
24.04. Ostersonntag	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Götting	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Dehne
25.04. Ostermontag	10 Uhr	Familiengottesdienst Pastor Martens	11.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastorin Parra

Im Schröderstift: Gottesdienste 14-täglich immer mittwochs um 16.30 Uhr: 2. Februar, 16. Februar, 2. März, 16.

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W) Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	06.02.
10.00 Uhr	Gottesdienst „Gottes Herrlichkeit erscheint über dir“ Pastor Peper		Fahrdienst auf Anfrage nach St. Jürgen	13.02.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Spies	11.00 Uhr	Gottesdienst am Konfirmanden-Tag „Im Gegenteil!“ - Jesus über den Lohn des Himmels (Lk 17, 7-10) Pastor Spies	20.02.
10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl (Tr) „Alle sind eingeladen!“ Pastor Spies mit Team	18.00 Uhr	Taizé Team	27.02.
16.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in Broder Hinrick	16.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in Broder Hinrick	04.03.
18.00 Uhr	Gottesdienst „Maria und Marta - zwei Seelen in uns“ Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl „Maria und Marta - zwei Seelen in uns,“ Pastor Peper	06.03.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W) Pastor Peper		Fahrdienst auf Anfrage nach St. Jürgen	13.03.
10.00 Uhr	Gottesdienst „Dann lass mal sehen!“ - Wie viele Beweise braucht der Glaube (Mt 12, 38-42) Pastor Spies	16.00 Uhr	ZachäusSpezial „Frühling-Surprise“	20.03.
10.00 Uhr	Gottesdienst am Konfirmanden-Tag Pastor Spies	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl „Alles, was sie hatte“ - Jesu Gleichnis vom Geben (Mk 12, 41-44) Pastor Spies	27.03.
18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) am Kirchweihsonntag St. Jürgen Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	03.04.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper		Fahrdienst auf Anfrage nach St. Jürgen	10.04.
10.00 Uhr	Gottesdienst „Ganz ohne Gloria und Halleluja“ - Pastor Spies	11.00 Uhr	Gottesdienst am Konfirmanden-Tag Pastor Spies mit den Pfadfindern	17.04.
	Fahrdienst auf Anfrage nach Zachäus	19.00	Feierabendmahl „Zu meinem Gedächtnis“ - Pastor Spies	21.04.
10.00	Gottesdienst Pastor Peper	15.00	Andacht zu Sterbestunde Jesu Pastor Spies	22.04.
22.00	Feyer der Osternacht (Tr) Kantorei			23.04.
10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (W) Pastor Peper	11.00	Familienkirche mit Ostereiersuche im Garten - Pastor Spies mit Team	24.04.
	Gottesdienst in Broder Hinrick		Gottesdienst in Broder Hinrick	25.04.

(Tr) bedeutet Traubensaft, (W) bedeutet Wein

März, 6. April, 12. Mai

Zwischen Aschermittwoch und Ostern: Fastenzeit



Haben Sie schon einmal gefastet? Es gibt Menschen, die ihre ganz persönliche Fastenzeit nicht missen möchten. Allein oder in einer Gruppe oder auch in einer Klinik, die „Heilfasten“ anbietet, verzichten sie für eine begrenzte Zeit aufs Essen. Sie wollen sich selbst etwas Gutes damit tun. Ganz so radikal war und ist die kirchliche Tradition der siebenwöchigen Fastenzeit vor Ostern nicht. Es darf gegessen werden. Früher wurde hauptsächlich auf Fleisch verzichtet. Zu unserer Zeit wurde die Fastenzeit neu interpretiert. Die Aktion „7 Wochen ohne“, vor ungefähr 25 Jahren von Pastor Hinrich C.G. Westphal in Hamburg ins Leben gerufen, hat seitdem Millionen Menschen dazu angeregt, 7 Wochen lang auf Alkohol oder Fernsehen oder Süßigkeiten oder Rechthaberei oder.... zu verzichten. Die stehen für das, was zunächst Verzicht bedeutet, aber oft ungeahnte Freiräume schafft. Das kann bei jedem ganz unterschiedlich aussehen. Individuell und doch mit Millionen anderen gemeinsam zur selben Zeit auf diese Weise zu fasten, schafft ein Gemeinschaftserlebnis der besonderen Art. Gestützt werden die Teilnehmenden durch Fastenkalender unterschiedlicher Verlage und durch Fastenbriefe des Verlags „Andere Zeiten“. Hier heißt die Aktion, die am Aschermittwoch (9. März 2011) beginnt und am Ostersonntag (24. April 2011) endet, inzwischen „7 Wochen anders leben“. Dies beinhaltet nicht nur Verzicht, sondern auch besondere Vorhaben, wie z.B. jeden Tag sich Zeit für andere zu nehmen oder einen Abschnitt aus der Bibel zu lesen. Also auch: „7 Wochen mit“.

Viele, die in 7 Wochen Fastenzeit auf diese Weise bewusst leben, empfinden dies als eine Bereicherung ihres Lebens. Familien entdecken neue gemeinsame

Interessen, wenn sie nicht wie von selbst den Fernseher einschalten. Oder eine vermutete Abhängigkeit ist gar keine, weil der Verzicht gar nicht als solcher empfunden wird und sich nichts ändert. Aber in unserer kirchlichen Tradition verbindet sich mit der Fastenzeit mehr als sich selbst etwas Gutes zu tun. Wir hören das ganze Jahr über mehr Schlimmes als Erfreuliches in den Nachrichten. Dennoch gehört es zu dieser Zeit, Menschen in den Blick zu nehmen, denen es nicht gut geht, sich des Leidens in der Welt bewusst zu werden. Christlicher Glaube, wo er gelebt wird, verdrängt Leiden nicht. Es hat im Mittelalter Menschen gegeben, die sich selbst Leid zugefügt haben, um Gott zu zwingen, ihnen gnädig zu sein. Dies hat das Christentum mit dem Vorurteil behaftet, es sei eine Religion, die dem Leiden mehr abgewinnt als der Freude. Das ist nicht so. Christlicher Glaube führt zur österlichen Freude genauso, wie er im Umgang mit Leiden hilft. Gerade aus ihrem Glauben heraus haben Christinnen und Christen Kranken, Behinderten, Hungernden, von Gewalt bedrohten und vielen mehr geholfen und tun es noch. Insofern ist der moderne Wunsch, Leiden zu beenden, in der Nachfolge Jesu schon angelegt. Aber es gibt genug, wo wir nichts tun können. Da gibt unser Glaube Kraft, Leiden anzunehmen und Sinn zu erfahren. Es gibt sinnloses Leiden, wo wir nur aufschreien und protestieren können, klagen und trauern. Aber es gibt Leiden, das seinen eigenen Sinn und seine eigene Würde in sich trägt. Dies zu erspüren - dazu hilft unser Glaube. Zu beiden Arten von Leiden in dieser Welt gehört die Passion Jesu. Der leidende und gekreuzigte Christus ist den Leidenden von Gott an die Seite gestellt. In Gottesdiensten erleben wir mit Liedern und biblischen Geschichten Jesu Weg ans Kreuz. Deshalb heißt die Fastenzeit in unserer evangelischen Kirche auch Passionszeit. Passion bedeutet Leiden. Aber auch Leidenschaft. Dies erinnert immer wieder daran, dass Gott seine Welt leidenschaftlich liebt, trotz allem Bösen. Und so beginnen wir die Zeit, die auf Ostern zuführt: Gottes Liebe ist stärker als der Tod.

Pastorin Inge Dehne




Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

Wartungs-, Not- und Kundendienst - Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft !

Sehr geehrte Kunden, nach über fünfzig Jahren Berufsleben habe ich aus überwiegend gesundheitlichen Gründen meinen Betrieb an einen jüngeren Heizungsbaumeister übergeben. Mein Nachfolger und neuer Geschäftsführer ist Herr Patrick Willhöft - Installations- und Heizungsbaumeister. Dem Ihnen vertrauten Team werde ich weiterhin beratend zur Seite stehen und bedanke mich hiermit ganz herzlich für die jahrelange, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich würde mich freuen, wenn Sie der Firma H.Huyke GmbH mit den Ihnen bekannten, freundlich und technisch ausgebildeten Mitarbeitern in Treue verbunden bleiben. Hartwig Huyke



Sonntag, 20. Februar, 18 Uhr Source-Gottesdienst mit Konfi-Taufen

Gott sagt „Ja“ zu den Menschen, er ruft sie bei ihrem Namen. Das feiern wir im Gottesdienst und drücken es besonders mit dem Ritual der Taufe aus. Schon am Eingang werden wir für die Besucher kleine Wasserfläschchen verteilen, die man während des Gottesdienstes anwärmen kann, um sie dann später nach vorn zu bringen. Mit dem Wasser werden einige Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im Mai diesen Jahres konfirmiert werden, getauft.

Bei einem Konfirmandentag eine Woche vor dem Source werden wir für diejenigen, die getauft werden, Kerzen und T-Shirts erstellen. Während die Taufkerze an das Licht erinnert, das von Jesus Christus ausgeht, sind die weißen T-Shirts sozusagen das Taufkleid.

Es gibt also einiges zu gucken und zu erleben in diesem Gottesdienst, auch für Erwachsene!

Der Source-Gottesdienst wird von Jugendlichen mit vorbereitet und von der Kirchenband musikalisch begleitet. Herzliche Einladung zum Gottesdienst an alle Konfis, Jugendlichen und Junggebliebenen.

Rainer Aue

Freitag, 4. März, 16 Uhr Chile - „Wie viele Brote habt ihr?“ Einladung zum Weltgebetstag in Broder Hinrick

Am Freitag, dem 4. März, werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten



den Weltgebetstag feiern. Diesmal haben Frauen aus mehr als acht verschiedenen Konfessionen in Chile mit Texten, Liedern, Rezepten und Erfahrungsberichten den Ablauf gestaltet.

Zusammen mit Frauen aus der St. Jürgen-Zachäus-Gemeinde und der katholischen Gemeinde St. Annen haben wir den Gottesdienst vorbereitet und feiern ihn in diesem Jahr in Broder Hinrick.

Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst um 16 Uhr und anschließendem fröhlichem Beisammensein bei einem kleinen Imbiss und mit Informationen über das Land.

Die heutige Weltgebetstagsbewegung in Chile ist erst im Jahr 2000 aus verschiedenen Frauenbewegungen

heraus entstanden, ein Zeichen für ökumenische Tatkraft, die für das überwiegend römisch-katholische Chile neu ist. Ökumenisches Miteinander ist in dem Land mit seinen großen Entfernungen nicht leicht zu realisieren. Chile ist ein Land der extremen Gegensätze, sowohl geographisch als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite findet man Naturschönheiten und einen Reichtum an Bodenschätzen. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krasen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgruppen geführt hat. Als die Liturgie für den Weltgebetstag schon fertig geschrieben war, erschütterten das Land das Erdbeben und die Flut vom Februar 2010. So wurde das Thema der Liturgie „**Wie viele Brote habt ihr?**“ für die Verfasserinnen zur aktuellen Überlebensfrage und zur dringenden Bitte nach Solidarität an alle Christinnen und Christen weltweit. Es hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen! Und so begegnet einem im Weltgebetstags-Gottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung.

Britta Bakker, Heide Buchwald und Andrea Kruhl

Freitag, 8. April, 19.30 Uhr „Licht und Schatten“ Hajo Hoffmann, Jazzmusiker (Violine, Mandoline, Komposition)

Der Mandolinist und Geiger von Heinz Rudolf Kunze wird mit einem Mandolinen-Soloprogramm, das er im Rahmen seiner CD-Präsentationstournee von Januar bis Juni 2011 aufführen wird, in der Broder-Hinrick-Kirche zu Gast sein. Es handelt sich um ein außergewöhnliches Mandolinen-Soloprogramm. Wer schon einmal einen Eindruck gewinnen möchte, was ihn erwartet: www.myspace.com/hajohoffmann. Eintritt 15,- Euro.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Partner in Gesundheitsfragen

Thymian

Apotheke

Inhaber: A. Hidary e.K

Tel. 0 40 520 24 49
Fax : 0 40 520 44 23

Mo.-Fr. 8³⁰-18³⁰ Uhr
Sa. 8³⁰-13³⁰ Uhr

Tangstedter Landstr. 238 • 22417 Hamburg

Internet: www.thymian-apotheke-hh.de • e-mail: info@thymian-apotheke-hh.de

Sonntag, 6. März, 11 Uhr, Familiengottesdienst „Wir sind Maria - wir sind Martha“

Jesus besucht Maria und Martha. Eine bewirbt den Gast ausführlich, die andere hört gespannt zu. Bin ich eher wie Maria? Oder wie Martha? Oder mal so, mal so? Im Familiengottesdienst wollen wir Marias und Marthas - die es in jeder Kirchengemeinde gibt - miteinander reden. Übers Hören und Tun, übers Geben und Nehmen. Das geht nur, wenn Ihr kommt. Alle sind herzlich eingeladen.

Pastorin Inge Dehne

Freitag, 25. März, 15-17 Uhr Flohmarkt „Rund ums Kind“

Am Freitag, dem 25. März, findet im Gemeindesaal der Broder-Hinrick-Gemeinde wieder ein Flohmarkt „Rund ums Kind“ statt. Von 15 bis 17 Uhr kann ausgiebig in den Räumen des Gemeindehauses gestöbert werden. Eine Cafeteria lädt an diesem Nachmittag zum Verweilen ein. Standanmeldung bei Frau Andre, Tel.520 40 30. Die Gebühr beträgt 5 Euro und einen Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Einladung zur Kinderkirche

Jeden letzten Freitag im Monat von 15.30 bis 17 Uhr findet in der Broder-Hinrick-Gemeinde die Kinderkirche statt. Hier wird den Kindern mit Liedern, Spielen, Geschichten und passenden kreativen Angeboten der Glaube auf eine kindgerechte Art und Weise näher gebracht. Wir freuen uns auf alle Kinder ab 5 Jahren.



Dalia Prehn und Silke Marglowski

Die nächsten Termine:

28. Januar, 25. Februar, 25. März, 29. Apri, 27.Mai und am 24. Juni ein Kinder-Sommerfest.

Hey, Ihr Lieben,

habt Ihr ein schönes Weihnachtsfest gefeiert? Also, bei uns kommt immer die ganze Familie und das sind immerhin - wenn ich meine kleinen Nichten und Neffen mitzähle - momentan 117 Mäuslinge. Meine Tante hat am Heiligen Abend Drillinge bekommen, die waren ganz nackt und blind und rosig. Keine Angst, die wohnen nicht alle hier in der Kirche, da wohne nur ich mit meinen Geschwistern und Mama und Papa. Meiner Großmama wird immer ganz feierlich zumute, wenn die ganze Familie da ist, und dann hat sie Tränen in den Augen und sagt immerzu: „Ach Mäuseli, es ist so schön, dass es dich gibt!“ „Ja,“ sage ich dann, „das finde ich auch.“ Und es stimmt doch auch, es ist herrlich, dass ich auf der Welt sein kann. Das folgende Gebet habe ich mir gut gemerkt:

*Gott unser Vater,
du hast jedes Tier und jede Pflanze geschaffen,
und ihnen ihren Platz und ihre Aufgabe
auf dieser Erde zugewiesen.
Gott, unser Schöpfer,
wir Menschen suchen manchmal nur unseren
eigenen Vorteil,
und das geht oft auf Kosten der Tiere und Pflanzen.
Viele Arten sind bedroht,
weil wir Menschen ihnen ihr Zuhause nehmen.
Lass uns erkennen, dass wir die Tiere
und die Pflanzen brauchen,
um auf der Erde leben zu können.
Hilf uns, die Schöpfung zu bewahren.
Gib uns Weisheit im Umgang mit der Vielfalt der Arten
und Lebensräume,
damit sie alle ihren Platz in deiner schönen Welt behalten.
Gott unser Schöpfer,
wir danken dir für die schöne Welt, in der wir leben.
Wir freuen uns am Gezwitzcher der Vögel,
an den bunten Farben der Schmetterlinge.
Wie schön ist es, wenn wir Tiere haben,
dir wir mögen und manchmal auch beschützen.
Hilf uns, die Tiere, die uns von dir geschenkt wurden,
auch als deine Geschöpfe anzusehen.*

Ich jedenfalls freu' mich schon ganz doll auf das Gezwitzcher der Vögel im Frühling. Hört mal genau hin, vielleicht wollen sie uns etwas erzählen.

Eure Kirchenmaus



KOMPETENZ SEIT 1928

- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SANITÄR
- WARTUNG
- SIEL
- DACH
- NOTDIENST
- RAUCHMELDERDIENST

ERWIN MEIER

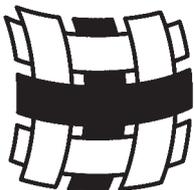
Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de

Der Nachfolger von Firma:

Tangstedter Landstr. 173 • 22417 Hamburg
 Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97
 Fax: 040/520 94 83

MARTENS

Unsere
Veranstaltungen



Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

Sonnabend, 5. Februar, 18 Uhr, Ansgar-Kirche:
Konzert Duo Schlag Wind. Frank Hiesler
- Schlaginstrumente, Ebba-Maria Künning -
Blockflöten. Eintritt frei.

**Dienstag, 8. Februar, 16 Uhr, Broder Hinrick,
Gemeindesaal:** „Beten mit den Füßen“ - der
Pilgerpastor Bernd Lohse stellt seine Arbeit vor.

**Donnerstag, 10. Februar, Ausflug der
Kulturgruppe St. Jürgen** zur Hauptkirche St.
Michaelis. Führung durch Kirche und Krypta.
Anschl. Besuch der Mittagsandacht. Treffen um
10 Uhr am U-Bahnhof Kiwittsmoor.

**Donnerstag, 10. Februar, Ausflug der
Kulturgruppe Zachäus:** Werbewelten made in
Hamburg - 100 Jahre Reemtsma. Anmeldung
und Informationen bei Sieglinde Schulenburg,
Telefon 524 11 63.

**Freitag, 18. Februar, 15 Uhr: St. Jürgen,
Gemeindesaal:** Kaffee, Kultur und Glaubens-
sachen. „Unser steinreiches Leben - vom
Geheimnis der Steine“. Mit Pastor Peper.

**Sonnabend, 19. Februar, 10-13.30 Uhr,
St. Jürgen:** Kinderbibeltag für Kinder von 5
bis 11 Jahren. Jesus und seine Freunde haben
viel für arme, kranke und einsame Menschen
getan. Wir wollen gemeinsam herausfinden, ob
wir auch anderen Menschen helfen können.
Anmeldung: Telefon 537 18 520 oder michael.
gruettner@stjuergen-zachaeus.de.

**Mittwoch, 2. März, 19.30 Uhr, St. Jürgen,
Gemeindesaal:** „Kyrie und Gloria - Geh nicht
vorüber Christus!“ 1. Gesprächsabend zur
h-moll Messe von Bach mit Pastor Wolfgang
Peper.

**Freitag, 4. März, Weltgebetstag: Chile - Wie
viele Brote habt ihr?**

16 Uhr Gottesdienst in Broder Hinrick mit
den Gemeinden St. Annen, Broder Hinrick

und St. Jürgen-Zachäus, im Anschluss gemein-
sames Essen und Informationen über das
Land.

17 Uhr Gottesdienst in Ansgar mit den
Gemeinden der Heiligen Familie, Ansgar
und Eirene, im Anschluss Zusammensein mit
Essen.

**Sonntag, 6. März, 18 Uhr, Ansgar,
Gemeindehaus:** Konzert mit Imbiss „La vie en
rose“. Jutta Hohenstein-Wehlt - Sopran, Julia
Götting - Klavier.

**Sonntag, 20. März, 16 Uhr, Zachäus-
Kirche:** ZachäusSpezial: Alle Neugierigen,
Frühlingsucher und Sonntagsgenießer sind
herzlich zum „Frühlings-Surprise“ eingeladen.
Eintritt frei.

**Freitag, 25. März, 15 Uhr, St. Jürgen,
Gemeindesaal:** Kaffee, Kultur und Glaubens-
sachen. „Als Pastorin unter Feuerwehrleuten“.
Elisabeth Waller erzählt.

**Freitag, 25. März, 15-17 Uhr, Broder Hinrick,
Gemeindesaal:** Flohmarkt „Rund ums Kind“.
Anmeldung bei Frau Andre, Tel. 520 40 30. Die
Gebühr beträgt 5 € und einen Kuchen.

**Sonnabend u. Sonntag, 26. u. 27. März,
11-17 Uhr, Ansgar, Gemeindehaus:** Bücher-,
Floh- und Bastelmarkt

Freitag, 8. April, 19.30 Uhr, Broder Hinrick:
„Licht und Schatten“ - Mandolinen-Solokonzert
mit Hajo Hoffmann, Jazzmusiker (Violine,
Mandoline, Komposition). Weitere Infos unter
www.myspace.com/hajohoffmann. Eintritt 15 €.

**Sonnabend, 9. April, 15 bis 18 Uhr, St. Jürgen,
Gemeindehaus:** Flohmarkt „Rund ums Kind“.
Tische können bei Tanja Eyles, Tel. 531 21 36
oder tanjavagt@aol.com reserviert werden. Die
Gebühr beträgt 5 € und einen Kuchen.

KONTAKTE:

ANSGAR-KIRCHE: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · Gemeindehaus: Wördenmoorweg 22

BRODER-HINRICK-KIRCHE: Tangstedter Landstr. 220 · Tel: 520 42 81

ST. JÜRGEN-KIRCHE: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

SCHRÖDERSTIFT: Kiwittsmoor 26

ZACHÄUS-KIRCHE: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag
I: 5 - 8 Jahre: 16.15 - 17 Uhr
II: 9 - 12 Jahre: 17 - 18 Uhr.

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit dem Kiki-Team
jeden letzten Freitag im Monat,
15.30 - 17 Uhr: 28. Januar,
25. Februar, 25. März.

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 13 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19.30 Uhr.

*nicht in den Hamburger Schulferien

Jugend-Treff * mit Ole und Motte
jeden Donnerstag 19.30 - 21 Uhr
im Turm.

Pfadfinder * Sippe Elch
jeden Dienstag 17 - 18.30 Uhr
im Turm.
pyro, pyro@hammarskjoeld.de.

Für ERWACHSENE

Moder Hinricke mit Frau Noack
mittwochs 19 Uhr
genaue Termine über das Kirchenbüro

Mütterkreis mit Frau Dettmann
jeden 2. Dienstag im Monat
um 16 Uhr.

Kirchenvorstandssitzung
jeden letzten Dienstag im Monat
um 20 Uhr.

Gospelchor *
mit Guido Rammelkamp
jeden Mittwoch 20 Uhr.

Kantorei mit Rémi Laversanne
jeden Montag 19.30 - 21 Uhr.

Seniorenringkreis
mit Vera Middleton
jeden Dienstag 11 - 12 Uhr.

Besuchsdienstkreis
jeden letzten Freitag im Monat
9.30 - 11 Uhr.

Tansania-Arbeitskreis
jeden 1. Dienstag im Monat
um 18.30 Uhr: Der nächste Termin
wird kurzfristig bekannt gegeben.

Amtshandlungen:

Es wurde getauft:

Eva Charlotte Sophie Stanešić

Brot für die Welt - Kollekte am Heiligen Abend

Wir bedanken uns bei den Besucherinnen und Besuchern unserer Gottesdienste am Heiligen Abend für die Kollekte zu Gunsten der Aktion „Brot für die Welt“. Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 1.950,- Euro gespendet.

Der Kirchenvorstand

Sprechzeiten

Büro Andrea Kruhl: Tangstedter Landstr. 220, Di-Do 9 - 12.30 Uhr

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96

Pastorin Inge Dehne

Tel 25 49 54 10

Pastor Rainer Aue, Jugendarbeit

Tel 41 35 45 01

Pastorin im Ehrenamt Ute Parra

Tel 561 95 925

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo-Fr 8 - 18 Uhr

Tel 532 866-0, Fax 532 866 29

Mahlzeitendienst der Ansgar-Gemeinde: Mo-Fr 8 - 10 Uhr

Tel 531 85 10

Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):

Tel 0800 111 0 111

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief April - Mai 2011 ist Freitag, 25. Februar 2011.

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal im Jahr zu folgenden Terminen:

1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Herausgegeben vom Kirchenvorstand: K. Andre, S. Boeken, H. Buchwald, I. Böhm-Röckrath, H. Dohm, J. Gabriel, R. Groth, F. Knofe, A. Kruhl, F. Malin, M. Reiners, J.-P. Schröder, A. Stripp.

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, R. Groth, A. Kruhl, D. Otto.

Layout: T. Kruhl, Reprografiker Auflage: 3500 Stück.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg.

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: Broder.Hinrick@t-online.de